

Das 5. jazzin war erfolgreich

Zum 5. Mal ist das Nationale Festival "jazzin" am Freitag, 22. August, in der Lokremise St. Gallen erfolgreich über die Bühne gegangen.

Das Nationale Festival des Vereins „jazzin“ – das einzige in der Schweiz für einheimische MusikerInnen in den Stilen Swing, Funk, Soul und Acid-Jazz – hat sich wieder von der besten Seite gezeigt. Eine eindrückliche Dekoration, gestaltet vom Flawiler Künstler Werner Angst, gab dem Festival den Charme, der von vielen Anwesenden gelobt worden ist. Die grafische Gestaltung der Flyer und der Plakate oblag wieder der St. Galler Grafikerin Susann Biehler (Faktor2).

Schauspieler Matthias Flückiger führte – es ist zur Tradition des Festivals geworden – durch das spannende und hochstehende Programm. Zuerst bat er Stadtrat Fredy Brunner auf die Bühne, der die Anwesenden mit einer lockeren und frohgemuten Ansprache begrüßte. Dabei fehlten auch kurze, gesungene Sequenzen aus Stücken von Duke Ellington nicht.

Eröffnet hat das Festival die hervorragende, sechsköpfige Tessiner-Band "Final Step" (Fusion-Jazz) mit Matteo Finali, dem Leader und Gründer der Band (guitar), Fabio Buonarota (trumpet & flugelhorn), Alessandro Ponti (piano, keyboard, hammond), Yuri Goloubev (acoustic-bass), Dario Milan (drums) und Silvano De Tommaso (percussion). Komplexe und sehr abwechslungsreiche Eigenkompositionen und hochstehende, fantasievolle Improvisationen prägten die Musik. Mit grossem Applaus wurde die Band nach einer Stunde Spielzeit verabschiedet.

Etwas ruhiger, aber nicht weniger intensiv ging es weiter mit „Rebecca & The Sophistocats“ aus dem Raum Zürich. Jazz, Bossa Nova, Latin Jazz und Soul & Blues waren angesagt. Die Band brillierte mit ihrer Vielseitigkeit. Rebecca Spiteri – mit amerikanischen Wurzeln – sang mit sehr viel Gefühl, und dies zusammen mit einer sehr charmanten und gekonnten Bühnenpräsenz. Unterstützt wurde sie von den Musikern Thom Grüninger (Keyboard), Lukas Gadola (tenor-, altsax), Phil Ackermann (acoustic-bass) und Thomas Bernold (drums).

Die Gruppe „Cannonsoul“ aus dem Raum Zürich und Bern bespielte den letzten Teil des Abends mit der Musik des legendären Saxophonisten Julian „Cannonball“ Adderley. Die Spitzenmusiker Patrick Bianco (altsax), Johannes Walter (trumpet), Alessandro d'Episcopo (piano), Christoph Sprenger (acoustic-bass) und Patrick Manzecchi (drums) spielten Jazz der besten Art mit viel Groove und grosser Virtuosität, ist es doch eine anspruchsvolle Herausforderung, diese kraftvolle Musik des alten, leider längst verstorbenen Meisters zum Programm zu machen. So war es nicht überraschend, dass die Band zu einer weiteren Zugabe zurückgeklatscht wurde. Mit dem berühmten Adderley-Stück „This here“ fand dann der eindrückliche Abend sein Ende.

Während den jeweils halbstündigen Umbaupausen verpflegte sich das zahlreiche Publikum an der jazzin-Bar im Foyer, die mit den Fotografien des Fotografen Samuel Forrer geschmückt war. Am jazzin-Kiosk lagen die CD's der Bands zum Verkauf auf. Ein sichtlich begeistertes Publikum machte sich um Mitternacht auf den Heimweg. Die sehr zufriedene Festival-Crew machte sich ans Aufräumen und sieht der 6. Auflage des Festivals im nächsten Jahr – voraussichtlich im September – gelassen entgegen.

Die zur Tradition gewordene Singer-Workshops unter der Leitung der Sängerin Nathalie Maerten und dem Schauspieler Christian Hettkamp (Stadtheater St. Gallen) finden im Rahmen des Festivals am Samstag, 6. September 2014 im Theatersaal 2 der Lokremise von 09.00 – 12.00 Uhr (Kurs 1) und von 13.30 – 16.30 Uhr (Kurs 2) statt. Es besteht noch die Möglichkeit, sich kurzfristig anzumelden (nathalie@sikalobi.ch).